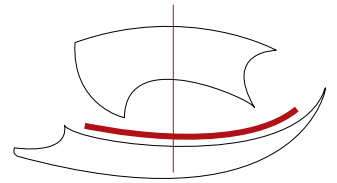


INFO Nr. 106

Juli 2014

Spohn-Gymnasium



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

letzter Schultag!!! Herrlich!

Das Schuljahr 2013/14 liegt hinter uns; mein erstes Schuljahr am Spohn, ebenso wie mein erstes Rutenfest. Das Jahr verging wie im Fluge, es war nicht nur ein erfolgreiches, sondern auch sehr abwechslungsreiches Jahr. Manchmal werden bei einem Rückblick nur die so genannten „Highlights“ erwähnt, weil diese vom Täglichen abweichen; gerade deshalb möchte ich mit diesem – dem Täglichen – beginnen. Das Tägliche in der Schule ist der „normale“ Unterricht mit seinen interessanten und manchmal auch weniger interessanten Momenten. Es ist uns wichtig, dass unsere Schülerinnen und Schüler viel lernen, viel mitnehmen, von ihrer Schulzeit profitieren – jeder auf seine Art, so wie er es vermag. Dass das Spohn durchaus anspruchsvoll ist, ist bekannt. Deshalb freut es uns umso mehr, dass alle unsere Schüler das **Abitur** bestanden haben und den Durchschnitt von exakt 2,25 erreicht haben – ein Durchschnitt, der sich landesweit sehen lassen kann. Ein schöner Erfolg für die Schülerinnen und Schüler und eine Bestätigung für alle Kolleginnen und Kollegen, die die Schüler über Jahre hinweg begleitet haben.

Vieles findet am Spohn statt, das aus dem „normalen“ Unterricht erwächst. Sehr gelungen waren zum Beispiel unsere vorweihnachtlichen **Projektstage**, zu deren Erfolg gemeinsam Schüler, Eltern und Kollegen beigetragen haben und deren Erlös traditionell unserem Hilfsprojekt in Segundo Montes (El Salvador) zu Gute kam. Ganz besonders beeindruckt haben mich die Präsentationen der **Jahresarbeiten** unserer Achtklässler. Es war nicht nur einfach toll zu sehen, welche praktischen Arbeiten erstellt wurden, sondern auch, wie gut Mittelstufenschüler auch vor fremdem Publikum präsentieren können. Das verdient besondere Anerkennung! Auch viele „fremde“ Besucher, die sonst so gar nichts mit Schule zu tun haben, kamen, um zuzuschauen und zuzuhören. Einfach toll! Ebenso erwähnenswert sind die **Themenarbeiten** der Zehntklässler, die zeigten, wie selbstständig sich die Schülerinnen und Schüler ein auch oft abstraktes Thema erarbeiten können.

Die **Tage der offenen Tür** sind sicherlich ein besonders gutes Beispiel dafür, wie Kollegen, Eltern und Schüler sich gemeinsam für ihre Schule einsetzen. Die Rückmeldungen dazu waren ausnahmslos positiv. Ein geeigneter Moment, um zu erwähnen, dass wir **im kommenden Schuljahr wieder drei 5. Klassen** eröffnen können. Wir sind das einzige städtische Gymnasium, das seine Schülerzahl im Vergleich zum Vorjahr steigern konnte. Das freut uns sehr.

Am 18. Juli wurden die neuen „Fünferle“ begrüßt, und ihre Eltern bekamen Informationen zum Schuljahresbeginn; anschließend konnten sich alle beim **Arkadenfest** bei Kaffee, Kuchen, Salaten, Würstchen und saftigen Steaks kennen lernen und austauschen. Natürlich waren bei unserem beliebten Arkadenfest nicht nur Neue zugegen; Schülerinnen und Schüler aus allen Klassenstufen und ihre Eltern waren da, um gemeinsam das Schuljahr ausklingen zu lassen. Es waren auch einige der Abiturienten da, um mitzuhelfen. Einfach spitze! Ein ganz herzliches Dankeschön geht hier natürlich auch an unsere **SMV und die SMV-Lehrer**, die das Fest hervorragend organisiert haben.

Dies ist der geeignete Moment, den **Spohn-Freunden** (also unserem Förderverein) ein ganz herzliches Dankeschön zu übermitteln. In altbewährter Tradition haben sie die „Neuen“ zu Kaffee und Kuchen eingeladen und herzlich bewirtet, so dass sich alle gleich zu Hause fühlten. Die Spohnfreunde haben aber nicht nur das Arkadenfest mitgestaltet, sondern uns über das ganze Schuljahr hinweg tatkräftig finanziell unterstützt – bei Studienfahrten oder dem Austausch mit Varaždin. Sie wiederum können die Spohnfreunde unterstützen, indem Sie dem **Förderverein** beitreten! Formulare gibt es im Sekretariat bei Frau Kaiser.

Das Stichwort: **Frau Kaiser**. Was hätte ich ohne sie gemacht? Was würden wir alle ohne sie machen? Deshalb: Ein herzliches Dankeschön an die gute Seele unserer Schule!

Musikalische Highlights gab es mehrere: die wundervolle musikalische Umrahmung meiner Amtseinsetzung und das schöne Weihnachtskonzert. Ein absoluter Erfolg war auch der Austausch mit der Ravensburger Partnerstadt Varaždin. Freuen Sie sich deshalb schon auf den Gegenbesuch der Kroaten und das gemeinsame **Weihnachtskonzert** am 18. Dezember 2014! Es werden ca. 30 Jugendliche erwartet, für die wir für eine Woche Gastfamilien suchen. Das **Sommerkonzert** musste leider verschoben werden, und zwar auf den 1. Oktober 2014.

Ein weiteres Highlight fand erst kürzlich statt: Es war die Abschlusspräsentation des **Architektur-Projektes**, das zwischen der **Firma Blum-Novotest** und der Fachschaft **Bildende Kunst** stattgefunden hat. Die Firma Blum, mit der

uns eine sehr intensive **Bildungspartnerschaft** verbindet, hat es zwei unserer 10. Klassen ermöglicht, die Konstruktion eines neuen Empfangsgebäudes zu begleiten. Eine einmalige Gelegenheit für unsere Schüler, mal außerhalb der Schule zu lernen. Und für mich der geeignete Moment, der Firma Blum für diese Begleitung aufs Herzlichste zu danken. Diese Bildungspartnerschaft ist wirklich einzigartig.

Lernen außerhalb der Schule – da fallen mir noch mehr Beispiele ein: Auf den Spuren Caesars mit den Zwölfern in **Rom**, Besuch bei Angie im Bundestag in **Berlin** mit den Zehnern, Ski und Rodel gut in **Bergün** mit den Sechsern, Selbsterfahrung auf der **Schwäbischen Alb** mit den Achtklässlern, Englandfahrt nach **Eastbourne**, um das (schlechte?) englische Wetter zu überprüfen, Nougatessen in **Montélimar**, um das französische Savoir Vivre kennen zu lernen, Kanu fahren in Südfrankreich und vieles mehr. Nicht eine Schülerin oder einen Schüler gibt es, der oder die nicht begeistert zurückgekommen wäre. Über das Jahr verteilt waren viele **ausländische Schülerinnen und Schüler** bei uns zu Gast – USA, Mexiko, Italien, Russland, Neuseeland, ganz zu schweigen von den vielen PADlern, die so herzliche Aufnahme in unseren Schulfamilien gefunden haben. Und viele unserer Schülerinnen und Schüler verbringen gerade Zeit im Ausland oder werden bald ins Ausland gehen. Spohn international. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Familien, die sich oft spontan dazu bereit erklären, jemanden aufzunehmen. Keine Selbstverständlichkeit!

Gerne möchte ich Sie alle schon heute auf einen weiteren Termin aufmerksam machen: Am **12. Oktober** (Sonntag) findet am Vormittag der „**Tag des offenen Spohn-Gebäudes**“ statt. Jeder hat Gelegenheit, nicht nur das Gebäude zu besichtigen; bei einer **Matinée** werden auch musikalische, künstlerische und historische Einlagen dargeboten.

Weiterhin möchte ich Sie schon heute auf einen Termin aufmerksam machen: Am **12. Oktober** (Sonntag) findet am Vormittag der „**Tag des offenen Spohn-Gebäudes**“ statt. Jeder hat Gelegenheit, nicht nur das Gebäude zu besichtigen; bei einer Matinée werden auch musikalische, künstlerische und historische Einlagen dargeboten.

Zum Schluss noch ein paar Informationen zur Generalsanierung: Diese hat nun in der Tat endlich begonnen. Das Musterklassenzimmer (Raum 0.19) wird im kommenden Schuljahr ausprobiert, um entsprechende Rückmeldungen noch in die Planungen einarbeiten zu können. Wir mussten diverse Räume, die im Bauabschnitt 1 saniert werden, leer räumen; unter tatkräftiger Hilfe vieler Schülerinnen und Schüler wurden u. a. Landkarten, Skier, Teller und Tassen und Bücher an einen vorübergehenden Aufenthaltsort gebracht.

Inzwischen haben wir schon diverse Rückmeldungen von Elternseite erhalten; gerne nehmen wir weitere Anregungen entgegen, die wir hoffentlich bei den weiteren Planungen einbringen können. Nur gut, dass wir stets so tatkräftige Unterstützung von Herr Piecko, unserem Hausmeister, bekommen.

Gemeinsam mit Eltern und Schülern haben wir uns im vergangenen Schuljahr auf den Weg gemacht, ein neues Leitbild zu entwerfen, das wir bald zu Beginn des neuen Schuljahres vorstellen können. Ein großes Dankeschön an alle Eltern, allen voran den Elternbeiräten und insbesondere den beiden Elternbeiratsvorsitzenden Frau Frey und Herrn Volz sowie an die Schülerinnen und Schüler für ihr tolles Engagement.

Resümee: Alles begann mit einer unvergesslichen Amtseinssetzung im September, die nicht nur bei mir in bleibender Erinnerung ist. Das Gefühl, angekommen zu sein, hatte ich damals schon, und es hält bis heute an und hat sich noch verstärkt. **Alles endet** mit einem herrlichen, erlebnisreichen Rutenfest, bei dem unsere Schülerinnen und Schüler aktiv beteiligt waren, sei es bei den Festzügen oder dem tollen „Schwarzen Theater“ in der Oberschwabenhalle.

Wenn man das große Glück hat, Schülerinnen und Schüler bei ihrem Einsatz zu sehen und zu erleben, so freut man sich bereits aufs nächste Schuljahr! Dennoch: Es ist gut, dass jetzt Ferien sind! Zeit zum Erholen, Ausspannen, Genießen... Zeit aber auch für Aktivitäten, Sport, Wandern, Reisen.... Einfach Zeit haben – ohne Termine, die eingehalten werden müssen, ohne Druck, einfach mal ein bisschen Rumtrödeln, den Gedanken nachhängen, mal die berühmten 5 gerade sein lassen. Zeit auch haben auch für andere: Freunde, Familie....

Ich möchte mit einem ganz persönlichen und herzlichen Dankeschön an mein Kollegium schließen. Liebe Kolleginnen und Kollegen: Ich danke Ihnen allen sehr für Ihr Vertrauen, ich danke dafür, dass wir zusammen viel gearbeitet haben für unsere Schule. Wir haben viel gearbeitet, aber auch viel gelacht. Was gibt es Schöneres. Danke.

Schöne Ferien und herzliche Grüße!

Ihr/Eure



(Susanne Lutz)